



Dachaufbauten sind in einer Breite von maximal zwei Dritteln der Länge der parallel der betroffenen Dachseite verlaufenden Hausfront zulässig.

Aufgrund Satzung zur Änderung von Gestaltungsvorschriften in Bebauungsplänen der Gemeinde Beselich vom 14.02.1990.

- GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN:**
1. DACHNEIGUNG: ≤ 30° ALTER TEILUNG,
  2. DACHAUFBAUTEN: UNZULÄSSIG.
  3. DACHEINDECKUNG: SCHWARZ.
  4. DACHFORM: SATTELDACH.
  5. KNIESTOCK: ≤ 30 cm.
- ANMERKUNG: DIE GRUNDSTÜCKSGRENZEN NÖRDLICH DER WEGEPARZELLE NR. 73 SIND UNVERBINDLICH.

- ZEICHENERKLÄRUNG:**
- ALLG. WOHNGEBIET
  - I BZW. II GESCH. BAU.
  - GRUNDFLÄCHENZAHL
  - GESCHOSSFLÄCHENZAHL BEI I GESCH. BAU.
  - GESCHOSSFLÄCHENZAHL BEI II GESCH. BAU.
  - VORH. STRASSEN U. WEGE
  - GEPL. STRASSEN U. WEGE
  - ENTWÄSSERUNG
  - WASSERVERSORGUNG
  - BAUGRENZE
  - BAULINIE
  - STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS
- ANMERKUNG: DIE IN ROT EINGETRAGENEN GEPL. GEBÄUDE SIND NUR VERBINDLICH FÜR FIRSTRICHTUNG UND TRAUFPSTELLUNG.

**BEBAUUNGSPLAN DER GEMEINDE NIEDERTIEFENBACH / OBERLAHNKREIS**  
**TEILPLAN: HALBERG - HANNSWIESE**  
 M. 1 : 1 0 0 0

BEARBEITET: WEILBURG, DEN 15.11.1965  
 KREISBAUAMT ABT. PLANUNG  
*W. Weilburg*  
 KREISOBERBAURAT

BEKANNTGEMACHT: NIEDERTIEFENBACH, DEN 24.11.1965  
*Stippel*  
 BÜRGERMEISTER

OFFENGELEGT: IN DER ZEIT VOM 3.12.65 BIS 3.1.66  
*Stippel*  
 BÜRGERMEISTER

BESCHLOSSEN: DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG NIEDERTIEFENBACH, DEN 22.1.1966  
*Stippel*  
 BÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNGSVERMERK: Mit Vertg. v. 11. März 1966  
 III 3a gem. § 6 - 11 BBOmG  
 Der Gemeinderat ist genehmigt  
 Wiesbaden, den 11. März 1966  
 Der Regierunqspräsident  
 in Auftrage  
*Stippel*

BEKANNTGEMACHT: NIEDERTIEFENBACH, DEN 16.4.1966  
 OFFENGELEGT: IN DER ZEIT VOM 25.4. BIS 25.5.1966  
*Stippel*  
 BÜRGERMEISTER